



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3414 02001

Agrarwirtschaft

C III 1 - hj 1 /02 (1)

26.07.2002

Viehbestände in Baden-Württemberg im Mai 2002

– Ergebnis der repräsentativen Viehzählung vom 3.Mai –

Die Feststellung der Viehbestände im Rahmen einer repräsentativen Viehzählung zum Stichtag 3.Mai 2002 erfolgte aufgrund der Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635). Im vorliegenden Bericht werden die hochgerechneten Ergebnisse dieser Stichprobenbetriebe präsentiert.

Im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes im Jahr 1998 wurden die Erfassungsgrenzen angehoben und vereinheitlicht. Für die Viehzählung werden seit 1999 daher nur noch Betriebe berücksichtigt, wenn sie über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von mindestens zwei Hektar oder bestimmte Erzeugungseinheiten¹⁾ (Sonderkulturen, Viehbestände) oder mindestens zehn Hektar Wald verfügen. Die Ergebnisse der Viehzählung vom Mai 2002 sind daher mit den Erhebungen vor 1999 nicht uneingeschränkt vergleichbar.

Die Erfassung der Viehbestände erfolgt seit 1999 in einer integrierten Erhebung zusammen mit der Bodennutzungshaupterhebung. Diese Einbeziehung in die "integrierte Erhebung" ist mit einer Verschiebung der Erhebungszeitpunkte verbunden: Viehzählungen finden seither nur noch zu den Stichtagen 3. Mai und 3. November statt. Durch die Verschiebung der Erhebungsstichtage ergibt sich möglicherweise eine weitere Beeinträchtigung der Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen.

¹⁾ 30 Ar Rebfläche, Obstfläche, Hopfen, Tabak, Baumschulen, Gemüse oder Blumen- und Zierpflanzen im Freiland, Heil- und Gewürzpflanzen, Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder 3 Ar Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen für Erwerbszwecke unter Glas oder 8 Rinder oder Schweine oder 20 Schafe oder 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner.

Ergebnis der repräsentativen Viehzählung in Baden-Württemberg vom 3. Mai 2002

Tierart	Zählung vom		Veränderung Mai 2002 gegen Mai 2001	
	3. Mai 2001 ¹⁾	3. Mai 2002		
	Tierhalter	Anzahl in 1 000		%
Rinder insgesamt		1 213,5	1 171,3	- 3,5
davon: Kälber unter 1/2 Jahr		184,0	173,7	- 5,6
Jungrinder (6 Monate bis unter 1 Jahr alt)	männlich weiblich	75,2 119,6	74,2 113,6	- 1,3 - 5,0
Rinder (1 bis unter 2 Jahre alt)	männlich weiblich zum Schlachten weibliche Nutz- und Zuchttiere	91,4 38,5 140,1	89,3 31,0 138,6	- 2,3 - 19,5 - 1,1
Rinder (2 Jahre und älter)	Bullen Schlachtfärsen Nutz- und Zuchtfärsen, -kalbinnen Milchkühe Ammen- und Mutterkühe Schlacht- und Mastkühe	12,4 4,9 62,3 418,4 59,5 7,2	10,7 3,9 62,0 410,0 58,4 5,8	- 13,4 - 19,9 - 0,4 - 2,0 - 1,8 - 19,3
Rinderhalter		28,7	26,7	- 7,0
darunter: Milchkuhalter		18,7	17,1	- 8,7
Schafe insgesamt		307,7	319,6	+ 3,8
davon: unter 1 Jahr alt 1 Jahr und älter	(einschließlich Lämmer) weibliche Schafe (zur Zucht) Schafböcke (zur Zucht) Hammel und übrige Schafe	100,9 198,0 3,8 5,0	107,0 203,8 4,3 4,5	+ 6,1 + 2,9 + 11,5 - 10,5
Schafhalter		4,5	4,7	+ 5,2
Schweine insgesamt		2 263,3	2 288,6	+ 1,1
davon: Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht		792,4	815,2	+ 2,9
Jungschweine	20 bis unter 50 kg Lebendgewicht	510,9	487,4	- 4,6
Mastschweine	50 bis unter 80 kg Lebendgewicht 80 bis unter 110 kg Lebendgewicht 110 kg und mehr Lebendgewicht	368,7 265,7 18,2	370,7 281,3 19,8	+ 0,5 + 5,9 + 9,0
Zuchtschweine (50 und mehr kg)	Eber Zuchtsauen zum 1. Mai trächtig Andere trächtige Sauen Jungsauen noch nicht trächtig Andere nicht trächtige Sauen	7,9 32,5 172,8 28,6 65,7	7,5 34,5 173,8 31,9 66,4	- 4,5 + 6,1 + 0,6 + 11,8 + 1,1
Schweinehalter		17,3	16,7	- 3,7
darunter: Zuchtschweinehalter		5,9	5,7	- 3,6

1) Endgültiges repräsentatives Ergebnis der Viehzählung.